

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 151.

Dienstag den 2. Juli.

1867.

## Eisenbahn-Personen-Wagen.

(Schluß.)

Prüft man dagegen die Nachteile, welche noch an dem englischen Wagen-System haften, so zeigt sich:

- 1) Ein sehr unbequemes und bei mangelhaften Perrons für ältere und gebrechliche Leute geradezu gefährliches Ein- und Aussteigen, da ohne eine Ueberbreitung der gesetzlich bestimmten Ausladung der Wagen, resp. der äußersten Trittbreite, keine Möglichkeit vorhanden ist, ohne wesentlichen Raumverlust oder Verschmälerung der Oberwagen, bequeme Tritte bei diesem Wagen-Systeme herzustellen zu können.
- 2) Kästiges Erreichen der Plätze, da immer nur von einer Wagenseite ein- oder ausgestiegen wird und die Ein- oder Aussteigenden sich häufig durch die sitzenbleibenden Passagiere mit ihrem Handgepäck mühsam hindurchwinden müssen.
- 3) Unmöglichkeit, seinen Platz zur Befriedigung von Bedürfnissen bei dem kurzen Anhalten der Züge leicht und schnell verlassen und ungehindert wieder einnehmen zu können.
- 4) Gefährlichkeit der öfters nicht richtig geschlossenen Seitenthüren, bezüglich des Aufgehens derselben während des Fahrens, sowie auch des Einklemmens der Finger und Kleidungsstücke beim Schließen der Thüren.
- 5) Unmöglichkeit, bei vorkommenden Ungehörigkeiten der Mitreisenden, oder bei drohenden Gefahren, sich Bestand suchend an das Aufsichtspersonal oder an die in der Nähe befindlichen Passagiere wenden, sowie ohne Hinderniß das innegehabte Coupé wechseln zu können.

Die zuletzt gerügten Mängel werden für die Zukunft schon allein genügen, eine weitere Aenderung des englischen Wagen-Systems hervorzurufen, denn bei den sich nach allen Richtungen hin immer mehr ausdehnenden neuen Eisenbahn-Netzen, worauf unsere jetzige Generation schon einen erheblichen Theil ihres Daseins verlegt, muß die Rücksicht auf eine sichere Fahrt, sowie eine schnelle und genaue Controlle durch die den Zug begleitenden Beamten, jeden Anspruch auf größere Bequemlichkeit der Reisenden überwiegen.

- 6) Lassen sich die Coupé-Wagen nach englischem System bei weitem nicht so widerstandsfähig gegen Zusammenstöße zweier Züge bauen, als die Oberwagen nach amerikanischer Construction. Bei den ersteren sind nämlich die Seitenwände von oben bis unten durch viele Thüren-Defnungen in den Längen-Verbindungen durchbrochen, und da die ersteren zur Erzielung einer größeren Trittbreite nach unten beigeschweift sein müssen, so werden alle verticalen Säulen oder Holztheile, in welchen die Thüren-Scharniere, Schlüssel, Thüren und Einsteiggriffe etc. eingelassen sind, so sehr geschwächt, daß es gar kein Wunder ist, wenn die nach englischer Art gebauten Coupé-Wagen bei einem Zusammenstoß so leicht zertrümmern und Passagiere wie Zugpersonal beschädigen oder tödten, wie dies leider in jüngster Zeit so häufig vorgekommen ist. Bei dem amerikanischen Durchgangssystem werden dagegen die Seitenwände nicht durch Thüren-Einschnitte durchbrochen, sondern mit Kopfwand-Eingängen versehen, wodurch sie in der Längsrichtung um Vieles solider und widerstandsfähiger mit einander verbunden und verstrebt werden können. Auch sind sie wegen des Wegfalls der seitlichen Einsteigtritte nicht nach unten zu gekümmert, sondern aus grabfaserigem Holze gefertigt und mit dicht aneinander-

schließenden starken Eisenblechtafeln von Außen verkleidet, was eine starke Wandung bildet, die schon einen tüchtigen Stoß vertragen kann, bevor sie zerbricht.

Außerdem bieten die auf jeder Kopfseite  $2\frac{1}{2}$  Fuß hinausragenden Plattformen, zumal bei solchen combinirten Wagen, die bereits schon mit eisernen Unterstellen und Bufferapparaten nach englischem System versehen sind, bei Zusammenstoßen dem Oberwagen einen sehr erheblichen Schutz, da sich die letzteren wegen ihres großen Zwischenraumes nicht so leicht wie die englischen Coupé-Wagen, die oft weit vortretende Bremsenhäuschen und Kopfwandtritte haben, direct berühren und zerstoßen können. Dieser Schutz könnte noch sehr wesentlich dadurch gefördert werden, daß man die Plattformdächer, welche gewöhnlich als Deckenverlängerung über die Plattformen ragen, künstig getrennt von den Oberdecken construirt und so leicht als möglich macht, damit sie sich schon bei einem geringen Zusammenstoß übereinanderschleppen oder zerdrücken, ohne den Oberwagen aus den Fugen zu reißen. Der Zweck der Borddächer ist nämlich kein anderer, als die Plattformen, worauf die Bremsen stehen, vor dem Regen und der Sonne zu schützen, weshalb sie auch ganz unbedenklich sehr leicht construirt sein können.

Die Schattenseiten, welche in den Augen des Publikums noch an dem amerikanischen Wagen-System haften, sind bei den älteren achträdrigen Wagen dieser Art die allzugroßen ungetrennten inneren Kastenräume, welche durch den belebteren Verkehr der häufig ein- und aussteigenden Passagiere, wie des oft darin beschäftigten Zugpersonals, den Aufenthalt darin für längere Touren unbehaglich machen und sich langsamer leeren und füllen lassen. Ebenso waren die früheren Sitze in der zweiten Wagen-Classe mit sehr niederen beweglichen Rücklehnen für längere Reisen un bequem und zum Schlafen bei Nachfahrten nicht geeignet.

Auch waren diese Wagen sehr schwerfällig hin und her zu transportiren und bei dem Rangiren der Züge oft unvortheilhaft zu verwenden, da nicht selten wegen einiger Passagiere noch ein solcher Wagen mit 72 Plätzen angehängt werden mußte.

Die in Betreff der inneren Einrichtung erwähnten Mängel sind aber leicht dadurch zu beseitigen, daß man die zu großen inneren Räumlichkeiten beliebig in mehrere kleine Abtheilungen durch Zwischenwände mit Durchgangsthüren scheidet und die Sitze mit hohen Rücklehnen so bequem wie bei dem englischen Coupé-System anfertigt. Ebenso kann man bezüglich der äußeren Bauart die großen achträdrigen Wagen beliebig kürzer — sechs- und vierräderig — ausführen und die steifen Kuppelungen wie die drehbaren Untergerüste, welche nicht selten bei ungleich belasteten Wagen, oder durch zufällig einseitig auf den Schienen liegende Gegenstände Veranlassung zum Entgleisen gegeben haben, entfernen und durch gegliederte Zugvorrichtungen und Bufferapparate ersetzen.

Demnach lassen sich die Mängel, welche jetzt noch der größeren Anwendung des amerikanischen Systems, das die sicherste und angenehmste Intercommunication bietet, im Wege standen, gänzlich beseitigen, indem man durch eine noch vollständigere Verschmelzung beider Haupt-Constructionen die wesentlichsten Vorzüge derselben in zweckentsprechender Weise zu vereinigen sucht. Wie bereits angedeutet, läßt sich dies am leichtesten bewerkstelligen, wenn man die Obergestelle, resp. Kasten, der bis jetzt meistens achträdrigen Wagen nach amerikanischer Construction verkleinert und vierräderig baut, sie in mehrere Abtheilungen mit Durchgangsthüren scheidet, wobei leicht zu benutzende Retraiten in keinem Schnellzug-Waggon fehlen sollten, wie ferner alle inneren Einrichtungen der besseren neuen Coupé-Wagen, als: doppelte Decken und Fußböden, bequeme, zum Aus-

ruhen und Schlafen geeignete Sitze und Polsterungen nebst Heizrichtung und Netzstellen für Handgepäck zur Anwendung bringt, und die Unterwagen nach der neuesten Construction mit soliden Lang- und Quertägern, wie mit starken Winkeln und Diagonaltreben von gewalztem Façonisen und mit Buffern und gegliederten Zugapparaten anfertigt. Bei sorgfältiger Ausführung und Verwendung guten Materials können, nach gemachten Erfahrungen, solche Untergestelle einen sehr starken Anprall pariren.

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Vom 1. Juli d. J. ab wird die bisherige Personenpost nach Kossleben — 3 Uhr Nachmittags aus Halle — nur bis Querfurt gehen, dagegen eine neue tägliche Personenpost zwischen Halle und Kossleben cursiren, welche aus Halle 12 Uhr 30 M. Nachts, aus Kossleben 9 Uhr Abends abgelassen werden, in Kossleben 6 Uhr 50 M. früh, in Halle 3 Uhr 15 M. früh eintreffen wird. (Hall. Ztg.)

### Singakademie.

Dienstag den 2. Juli Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: Mirjam's Lobgesang von Fr. Schubert, und Lieder  
**Der Vorstand.**

### Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 2. Juli Abends 8 Uhr Versammlung.

### Das Präsidium.

### Tageschau.

Dienstag den 2. Juli.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.  
Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

### Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalfreies (gr. Schlämm 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

### Bereine.

Kunstaussstellung, 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „Stadtschießgraben.“  
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 1/2 Uhr Abends.  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Milkchener Brauhaus) 1 Tr.  
Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
Singsakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“  
Thüringisch-Sächsischer Alterthumsverein, Versammlung, 8 Uhr Abends auf dem „Hägerberge.“

### Niederstufen.

Vollstübvertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

### Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

## Beobachtungen der fgl. meteorol. Station zu Halle.

30. Juni 1867.

| Stunde  | Luftdruck<br>Par. Lin. | Dunst-<br>spannung<br>Par. Lin. | Relative<br>Feuchtigkeit<br>Procente | Luftwärme<br>R. Grade | Wind | Wetter    |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-----------|
| Mrg. 6  | 335,90                 | 4,03                            | 72                                   | 12,0                  | W    | wolfig 7. |
| Mitt. 2 | 334,25                 | 4,01                            | 43                                   | 18,6                  | NW   | trüb 8.   |
| Abd. 10 | 333,42                 | 4,53                            | 70                                   | 13,9                  | W    | wolfig 6. |
| Mittel  | 333,52                 | 4,19                            | 62                                   | 14,8                  |      | wolfig 7. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Bekanntmachungen.

### Auction.

**Mittwoch den 3. Juli c. von Nachmittags 2 Uhr ab** versteigere ich „**Franckensplatz Nr. 6**“ eine Partie Schmiedewerkzeug, als: 2 Amböse, 2 Blasebälge, 4 Schraubstöcke, Schneidekluppen, div. Hammer, Zangen, Feilen; ferner 1 Partie Stahl, Eisen u. einige Möbel.  
**W. Elste**, ger. Auktions-Commissar.

### Auction.

Heute Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Kathswerber 9 einige Frauenkleidungsstücke u. mehrere Hausutensilien.  
**Hoppe**, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

### Auction.

Mittwoch den 3. Juli Vormittags 10 Uhr versteigere ich Taubengasse 14 2 gute **Ladentische** mit starker Füllung, Küchenschränke, Tische, Stühle, Bänke, 1 fast neue **Kochmaschine**, 1 sehr gute **Strade**, 1 **Reißfette**, 8 kurze Hentelbäume, 3 alte, große, schwarze Tuchdecken und 3 **Holzcrucifixe** zc.  
**Hoppe**, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Das am Moritzkirchhofe 14 gelegene Haus, enthaltend: 9 Stuben, 8 Kammern, Speisekammer, Küche, Bodentammern, größere Bodenzimmer, sehr trockene Keller nebst Seitengebäude, Waschhaus, Dorfgeleß u. Hofraum, ist gegen Anzahlung von 2000 R. aus freier Hand zu verkaufen. Solche Käufer erfahren im Hause selbst das Nähere.  
Gerstenstroh zu verkaufen Sieg 17.

Die Anfertigung von 1000 Wassenröcken und Drilljacken für den Macherlohn von zus. 1 R. 2 Gr. soll an Civil-Handwerker übertragen werden. Hierauf Reflectirende melden sich auf dem in der Moritzburg befindlichen Bureau der Bekleidungs-Commission.

### Infanterie-Regiment Nr. 86.

### Wichtig für Bandwurm Leidende

ist die sich in vielen Fällen bewährte höchst einfache, leichte und gefahrlose Hülfe in 2 Stunden durch die Adresse L. Dr. # 30 poste restante Detmold, Westfalen. Näheres brieflich, Zeugnisse gratis.

### Edinburger Bleichwasser,

als völliger Ersatz der gewöhnlichen (so oft entbehrten **Nasenbleiche**, nebst Gebrauchs-Anweisung a 2 Gr. pr. 1/4 Qt.-Fl. allein zu haben in **Halle** bei **Ernst Graeger**.

### Halb-Porter (Doppelbier),

flaschenreif, 1 1/4 Gr. pr. 1/2 Qt.-Fl. empfiehlt **Ernst Graeger**, gr. Ulrichsstraße 9.

### Wand-Uhren

der verschiedensten Sorten zu billigen Preisen.

Schwarzwälder Uhren-Handlung,

Gasthof „zum blauen Hecht.“

**C. Urbens**, früher **H. Schnell**.

Ein Haus, nahe am Markt, ist mit 5 — 600 R. zu verk. durch **Krüger**, H. Ulrichsstraße 29.

4 Stücke junge englische Doggen, echte Race, verkauft  
Geißstraße 19.

Eine sehr gute Nähmaschine ist Umstände halber zu verkaufen  
Zapfenstraße 20.

1 Quart gutes Bier für 9 Pfg., zum sofortigen Genuß, verkauft

**G. Warth**, Hospitalplatz 9.

Gerstenstroh ist zu verkaufen  
2. Saalberg 2.

25 Stück Figuren und Büsten sind noch sehr billig zu verkaufen

Wittve **Bartels**, Schmeerstraße 23.

Lieferne polirte Bettstellen, Kommoden, Stab-sophas, Secretaire billig bei

**G. Heirich**, v. d. Steinthor 10.

Wenig gefalzene Schinken, Schlack-, Knack- und Blutwurst, Alles Winterwaare, empfiehlt

**F. Hanff**.

Einen Zughund verkauft gr. Klausstraße 15.

Große Wasserfässer zu verkaufen

H. Ulrichsstr., Preussische Krone, beim Fasshändler.

Ein 2thüriger Kleiderschrank, 1 Fußbank, 1 Stufenleiter, 1 Paar Stiefeln, Vogelbauer sind billig zu verkaufen

Magdeburger Chaussee 9,

bei Siebichenstein.

Ein fast neues Pianino, von schönem kräftigen Ton, ist billig zu verkaufen

a. d. Glauchaischen Kirche 11.

Ein Pianino und ein Fortepiano stehen zu verkaufen oder auch zu vermieten Rittergasse 4, 1 Tr.

Heu in Huden kauft Schmeerstraße 26.

Eine alte Hobelbank wird zu kaufen gesucht Bahnhofsstraße 8.

Eine Tabackschneidemaschine, eine Balkenwaage und eine eiserne Pferdekrippe zu verkaufen, sowie eine Niederlage und ein Schüttboden zu vermieten kl. Ulrichsstraße 9.

Täglich frische Himbeeren, in großen u. kleinen Posten, zum Einmachen sind zu haben im botanischen Garten u. gr. Ulrichsstraße 52, im Keller. Auch wird daselbst ein ehrliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren gesucht, am liebsten von außerhalb.

Gesucht wird eine ehrliche Frau zum Scheuern und Waschen in **Teuschers** Wellenbade.

**Gesucht** wird von einem pünktlichen Zinszahler auf ein hiesiges Grundstück mit neu erbautem Wohnhause ein Kapital von ca. 1500  $\mathcal{R}$ , von welchem auf Verlangen jährlich 100  $\mathcal{P}$  zurückgezahlt werden können. Näheres beim **Maurermeister Hrn. Noncke**, Strohhofsstraße 20.

Ein gut erhaltener 4zölliger Leiterwagen steht zum Verkauf Strohhofsstraße 20.

**300 Thlr.**

werden gegen Hypothek innerhalb der Brandtasse gesucht. Näheres bei

**Ed. Haase**, gr. Klausstraße 28.

25  $\mathcal{P}$  werden auf ein Grundstück „sicher“ und sofort zu leihen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl. Unterhändler werden verboten.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft veränderungs halber gr. Klausstraße 10 bei Herrn Kaufmann Fiedler verlegt habe.

**C. Taube**, Mehlhändler.

Damen, welche noch am Schnittzeichnen und Maßnehmen theilnehmen wollen, bitte ich sich in meine Wohnung zu bemühen

Herrenstraße 9, 1 Tr.

Tüchtige **Köchinnen** und **Hausmädchen** mit guten Attesten weist sofort, 1. Aug. u. 1. Oct. nach **Frau Schweiß**, kl. Sandberg 10b.

**Gesucht** werden Frauen zum Räbenhacken gr. Brauhausgasse 30.

Für einen kleinen Haushalt wird z. 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen gesucht, das nicht ganz unerfahren in der Küche ist und mit der Wäsche Bescheid weiß. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein mit guten Attesten vers. Dienstmädchen findet Dienst Steinweg 36.

Mädchen mit guten Attesten können sich melden bei **Frau Rohnstein**, Herrenstraße 14.

Ein Dorfmacher wird gesucht bei

**Fr. Schulze**, Unterplan.

Ordentliche, zuverlässige Knechte, die Salzsäcke tragen können, finden Arbeit bei

**Franz Laas**.

**Offene Lehrlingsstelle.**

Ein mit guten Schulkenntnissen versehenener junger Mann aus achtbarer Familie, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen zum 1. October 1867 — oder auch früher — placirt werden bei

Halle a/S.

**Gebrüder Reil.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**große Ulrichsstraße 10.**

**A. W. Fischer**, Buchbinder u. Galanteriearb.

Wir suchen für unser Comtoir einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen zum baldigen Antritt.

**Jung & Wust.**

Zum 1. October wird ein kleines Haus od. eine Parterre-Wohnung für ohngefähr 60  $\mathcal{P}$  von einem Professionisten zu beziehen gesucht. Adressen bittet man unter **A. C.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Eine einz. Dame sucht zu Michaelis eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche in einem anständigen Hause. Offerten bittet man mit Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. unter **Adr. A. C.** niederzulegen.

**Ein freundliches Logis,**

bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Dachritzgasse 14.

Die Bel-Étage Niemeherstraße 7, bestehend aus 5 St., 5 K., Küche, Entrée nebst Zubehör, zu vermieten und 1. October zu beziehen. Auch kann auf Wunsch Pferdestall dazu gegeben werden.

**H. Rüffer.**

Ein Logis aus 2 St., 2 K., K. nebst Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen Niemeherstraße 7.

Eine geräumige Werkstatt für Feuerarbeiter, sowie Niederlagerräume zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Niemeherstraße 7.

**Die Bel-Étage in meinem Hause Leipzigerstraße 103, bisher vom Hrn. Justizrath von Radetzki bewohnt, ist jetzt zu vermieten und am 1. October zu beziehen.**

Ein Logis ist zu vermieten

an der Halle 19.

**Zu vermieten** ein Logis für 36  $\mathcal{P}$  Rannische Straße 23.

Ein Logis für 40  $\mathcal{P}$  zu vermieten und ersten October zu beziehen Mühlgasse 3.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zum Preise von 80  $\mathcal{P}$ , ist von jetzt ab zu vermieten u. zum 1. Juli oder später zu beziehen gr. Schlamm 3.

Stube, 2 Kammern, Küche u. werden von 1 einz. Herrn zum 1. October unweit der alten Promenade gesucht. (40 — 50  $\mathcal{P}$ ) Adressen werden sub B. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Zu vermieten** Wohnung, sofort beziehbar Mühlgasse 8.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen St. u. K. von einer einzelnen Frau oder zwei Leuten für 18  $\mathcal{P}$  Moritzkirchhof 10.

Ein Logis zu 36  $\mathcal{P}$  und eins zu 40  $\mathcal{P}$  ist zu vermieten und sogl. zu beziehen Unterberg 5.

**Eine Stube und Kammer** ist zu vermieten Breitestraße 8.

Eine freundl. Stube nebst Kammer, möbl., ist zu vermieten. Wo? zu erfr. Rutschgasse 1.

Eine Wohnung von 2 St., 2 Kammern nebst Zubehör ist vom 1. October ab an eine einzelne Dame zu vermieten alter Markt 11.

**Ein freundliches Logis** von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Garten nebst allem Zubehör ist zu vermieten und 1. Octbr. zu beziehen vor dem Geistthor 14.

Stube, Kammer im Souterrain ist an einzelne Leute zu vermieten und 1. Octbr. zu beziehen vor dem Geistthor 14.

**Zu vermieten** 2 St., 3 K., 1 K. und Zubehör Schülershof 19, nahe am Markt.

2 St., 2 Kammern, Küche und Zub. an ruhige Leute zu vermieten kl. Schlamm 12.

Stuben, Kammern, Küchen zu vermieten Strohhofsstraße 29.

1 Wohn. an st. Leute sof. bezieh. Landwehrstr. 7.

2 Stuben, 2 Kammern u. s. w. sofort zu beziehen Mittelstraße 1.

Eine möblirte Stube mit Bett, mon. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{P}$ , sogleich zu beziehen Kaulenberg 5.

Eine möblirte Wohnung frei kl. Wallstraße 2.

**Zu vermieten** eine möblirte Stube am Markt, Bärzgasse 12.

Eine möblirte Stube für zwei Herren, mit oder ohne Kost, ist zu verm. Barfüßerstraße 16.

Zum 15. d. Mts. ein gut möbl. Zimmer für 1, auch 2 anst. Herren zu verm. Niemeherstr. 1.

**Zu vermieten** zum 1. August eine möbl. St. mit K. für 1 oder 2 Herren Lindenstraße 3.

**Zu vermieten** eine freundlich möblirte Stube Brunoswarte 10a.

Eine möblirte Stube und Kammer sofort zu beziehen gr. Wallstraße 29.

Eine möblirte Stube mit Kammer sofort zu vermieten Schmeerstraße 14.

Eine möblirte Stube sogleich zu vermieten Leipzigerstraße 22, 1 Tr. vornheraus.

Zwei möblirte Stuben sind zum 1. Juli an einzelne Herren zu vermieten Steinthor 10, neben dem landwirthsch. Institut.

Schlafstellen mit Kost gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Eine Schlafstelle steht offen Breitestraße 18.

Logis und Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Eine goldene Broche wurde auf der Rabeninsel verloren. Gegen Bel. abzugeben gr. Berlin 7.

Ein silbernes Armband auf der Bergschente und Umgehend verloren. Abzugeben gegen Belohnung Leitergasse 3, 2 Tr.

Schw. u. weißgestr. Gürtel verl. Abz. lange Gasse 29.

Beistkorb verloren. Abzugeben alter Markt 5.

Ein Pudel abhanden gekommen. Wiederbringer erhält gute Belohnung

Mühlberg 4 bei **C. Pallas**.

**Vor Ankauf wird gewarnt!**

Ein schwarzer Hund zugelaufen Postgasse 1.

Bei meiner Abreise nach Berlin sagt der Gesellschaft **Victoria**, sowie allen lieben Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl

**Moritz Albertus.**

Allen Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach Arnstadt ein herzlichliches Lebewohl.

Zugführer der Thüringischen Eisenbahn **A. Paul** nebst **Frau**.

Nach beendeter Inventur habe ich einen größeren Theil meiner Saison-Artikel zum **Ausverkauf** gestellt u. befinden sich darunter: **Lustres, Mohairs, Bareges, Mozambiques, franz. Jaconets** u. verschiedene andere **Fantasia-Stoffe**, sowie eine bedeutende Partie **fac. schwarze und couleurte Seidenstoffe**, welche ich ihrer Preiswürdigkeit wegen besonders empfehle.

**S. Pintus.**

**Rob. Cohn,**  
Striſſer. Nr. 73.  
gr. Steinstraße Nr. 73.

**Nach beendeter Inventur  
habe folgende Artikel zurückgesetzt:**

25 Stück schwarze  $\frac{1}{4}$  fr. Spizentücher, früherer Preis 5—8  $\frac{1}{2}$  P., jetzt 2—5  $\frac{1}{2}$  P.;  
30 Stück gestickte Cachemire-Tücher, früherer Preis  $4\frac{1}{2}$ —8  $\frac{1}{2}$  P., jetzt 3—5  $\frac{1}{2}$  P.;  
sämmliche vorhandenen Strohhüte um die Hälfte billiger;  
eine Partie Gardinen-Nester, sehr preiswürdig;  
 $\frac{1}{2}$  große Tischdecken in Wolle à 2 P.;  
eine Partie Kleider-Barege à Elle 3 Gr.,  $\frac{1}{4}$  breit 6 Gr.;  
10 Dgd. Stulpen à Paar  $2\frac{1}{2}$  Gr.;  
weiße Rockflanelle in allen Breiten.

**gr. Steinstraße Nr. 73. Robert Cohn.**

**71. Großer Ausverkauf! große Steinstraße Nr. 71.**

Wegen gänzlicher Aufgabe einer Fabrik ist mir eine große Partie **Kleiderstoffe**  $\frac{1}{4}$  br. von  $3\frac{1}{2}$  Gr. und  $\frac{1}{4}$  breit von  $4\frac{1}{2}$  Gr. zum Ausverkauf übergeben. **Doubleshawls** u. **Tücher** zu sehr billigen Preisen bei

**D. Kurzweg, gr. Steinstraße Nr. 71.**

Vom 1. Juli ab können auf der **Militair-Schwimm-Anstalt** noch Schwimmkundige und solche, welche das Schwimmen erlernen wollen, zu **verhältnismäßig herabgesetzten Preisen** aufgenommen werden.

Die näheren Bedingungen sind auf der Schwimm-Anstalt jederzeit einzusehen.

Halle, ult. Juni 1867. **Commando des Infanterie-Regiments Nr. 86.**

**Ummendorf.** Mittwoch **Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.**  
Natsch.

Die Wohnung, welche gegenwärtig Herr Polizeidirektor Albrecht noch inne hat, (Brüderstraße Nr. 14, 2 Tr.) ist für den 1. October zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung ist 1. October zu vermieten **Rannische Straße 24.**

Ein Laden mit Stube ist sofort und eine Wohnung zum 1. October zu beziehen **Leipzigerstraße 46.**

**Logis-Vermietung**

2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör sind zu vermieten und sofort oder 1. October zu beziehen **Merseburger- und Königsstraßen-Ecke.**

Zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst sonstigem Zubehör, sind zu vermieten, wovon die zweite Etage sofort bezogen werden kann, die erste Etage zum 1. October zu beziehen ist. **Landwehrstraße 3.**

2 Wohnungen v. 1 u. 2 St. u. jede mit 2 K., K., zc. sind 1. Oct. zu bez. **Magdeburger Chaussee 4.**

Moritzwinger Nr. 5 ist der größere Laden nebst Stube und and. Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Wohnungs-Vermietung.**

An einen ruhigen Mieter ist eine freundlich gelegene Wohnung zum Preise von 50  $\frac{1}{2}$  P. und Michaelis beziehbar bei mir zu vermieten.

**W. Helm.**

Veränderungshalber sind noch zwei Wohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen **gr. Steinstraße 36.**

Es sind Wohnungen von 30—40  $\frac{1}{2}$  P., sowie eine Schlosserwerkstelle mit oder ohne Werkzeug zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen bei **Foegen, Mühlberg 1.**

Eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen **Mittelsstraße 14.**

2 Stuben, Entrée, 3 Kammern, Küche u. sonst. Zubehör, am liebsten an eine einzelne Dame, zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen **Breitestraße 25.**

Die zweite Etage, gr. Steinstraße Nr. 18, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 K., und eins von 2 St., 2 K. und sonst. Zubehör zu vermieten und sogleich oder 1. October zu beziehen bei **Ludw. Kathe, Leipzigerstraße 95/96.**

**Zur Jahresfeier  
der Schlacht bei Königgrätz**

am 3. Juli

empfiehlt weißen und schwarzen Shirting zu Fabren billigst

**C. W. Sachtmann,**  
gr. Ulrichsstraße 50.

**Strohhüte für Herren,**

um damit zu räumen à tout prix bei

**C. W. Sachtmann.**

Giebichenstein, Burgstraße Nr. 11, sind zwei Stuben mit Zubehör und Gartenpromenade zu vermieten und sogleich oder den 1. October zu beziehen. Näheres bei

**Schulze, Halle, gr. Steinstraße 69.**

Freundliches Logis, 3 Stuben und Zubehör, zu vermieten **Taubengasse 7/8.**

Zwei Logis, jedes mit 2 Stuben, 2 K. u. K., zu vermieten und zum 1. October, auch schon früher, zu beziehen **Geiststraße 10.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Entrée, 3 Kammern und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen vor dem Geisfuß 15.

**Familien-Nachrichten.**

Heute Abend  $8\frac{1}{2}$  Uhr starb nach längerem Leiden mein theurer mir unvergesslicher Mann, unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Salzfabrik **Wilhelm Moritz**, in seinem 45. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle, Erfurt u. Dresden, den 29. Juni 1867.

Heute Morgen  $5\frac{3}{4}$  Uhr entschlief sanft zu einem besseren Sein unsere gute Mutter und Großmutter, verwitwete Depositalkassen-Redantinn **Johanne Meyer geb. Nagel**, im fast vollendeten 80. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

**die Hinterbliebenen.**

Halle, den 1. Juli 1867.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 30. Juni Abends am Unterpegel 5' 6"  
am 1. Juli Morg. am Unterpegel 5' 5"

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

|        | 30. Juni               |                      | 1. Juli               |
|--------|------------------------|----------------------|-----------------------|
| Luft   | 12 Uhr Mittags 17 Grad | 6 Uhr Abends 19 Grad | 5 Uhr Morgens 11 Grad |
| Wasser | 16                     | 16                   | 16                    |

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.